WIR WERDEN SEHEN, WAS AUS SEINEN TRÄUMEN WIRD. GENESIS 37:20, JOSEPH DER TRÄUMER

IN KÜRZE PASSAGE Genesis: 37:1–50:26 THEMA Träume und ihre Interpretation EINSTELLUNG 2000–1600 v. Chr. Kanaan und Ägypten. SCHLÜSSELFIGUREN Jacob Ein Patriarch, der auch Israel genannt wird. Joseph Jacobs Lieblingssohn, geboren von Rachel. Ruben und Judah Josephs Halbbrüder. Pharao, Herrscher von Ägypten. Potiphar Hauptmann der Wache des Pharaos.

Joseph, der zweitjüngste von Jakobs zwölf Söhnen und Liebling des Patriarchen, wird in Genesis als Träumer gefeiert. Indem er den Botschaften seiner göttlich inspirierten Träume treu bleibt, steigt Joseph zum Chefberater des ägyptischen Pharaos auf und bringt seine Familie, die dazu bestimmt ist, die 12 Stämme Israels zu gründen, nach Ägypten. Josephs Geschichte ist eine Fortsetzung der Abstammungsgeschichte der Israeliten mit göttlichen Rufen und Verheißungen, aber Gott ist weniger offensichtlich präsent als in früheren Geschichten. Hier liegt der Schwerpunkt auf der Bedeutung von Vergebung und Versöhnung.

Die Bedeutung von Träumen Joseph glaubte schon in jungen Jahren, dass seine Träume Botschaften über zukünftige Ereignisse enthielten. Allerdings sein Brüder betrachten Josephs Erzählung seiner Träume als prahlerisch. In seinem ersten Traum sieht Joseph, wie er und seine Brüder auf den Feldern Weizengarben binden. Während seine Garbe aufrecht steht, verneigen sich die Garben seiner Brüder vor seiner Garbe. Die unwillkommene Botschaft von Josephs Traum – zumindest an seine Brüder – ist, dass Joseph dazu bestimmt ist, über ihn zu herrschen ihnen. Ihr Unbehagen wird noch verstärkt, als Joseph träumt, dass Sonne und Mond, die seinen Vater und seine Mutter repräsentieren, und 11 Sterne (seine Brüder) ihm huldigen. Sogar Jakob ist darüber verwirrt und schimpft mit Joseph: „Was für einen Traum hattest du? Werden deine Mutter und ich und deine Brüder tatsächlich kommen und uns vor dir zu Boden verneigen?" (Genesis 37:10).

See also: Covenants 44–47 ■ Esau and Jacob 54–55 ■ Jacob Wrestles with God 56–57 ■ The Wisdom of Solomon 120–23 ■ Daniel in Babylon 164–65
Siehe auch: Bündnisse 44–47 ■ Esau und Jakob 54–55 ■ Jakob ringt mit Gott 56–57 ■ Die Weisheit Salomos 120–23 ■ Daniel in Babylon 164–65

View attachment 8182

Eine zusammengesetzte Illustration aus einem illuminierten Manuskript aus dem 13. Jahrhundert

zeigt, wie Joseph in eine Zisterne hinabgelassen wird, gegen 20 Schekel Silber eingetauscht wird und nach Ägypten reist.

Verschwörung gegen Joseph In Genesis 37:13 schickt Jakob Joseph, um nach ihnen zu sehen, als Josephs ältere Brüder draußen ihre Herden weiden lassen. Die Brüder beschließen, Josephs Besuch an dem abgelegenen Ort zu nutzen, um ihn zu ermorden und so die Verwirklichung seiner Träume zu verhindern. Ruben, Jakobs Erstgeborener, lehnt diesen Vorschlag jedoch ab und spricht sich gegen die direkte Tötung Josephs aus. Er empfiehlt ihnen, Joseph seinen reich verzierten Mantel auszuziehen, der ein Geschenk ihres Vaters ist, und ihn in eine Zisterne zu werfen, damit er auf natürliche Weise stirbt. (Ruben plant heimlich, Joseph zu retten, als seine Brüder sich abwenden.) Doch auch ein anderer Bruder, Judah, beunruhigt den Gedanken, zu töten.❯❯ Ihr eigenes Fleisch und Blut schlägt vor, Joseph für 20 Silberschekel an eine vorbeiziehende Gruppe midianitischer Händler zu verkaufen. Die Brüder folgen Judas Plan und tauchen auch Josephs Gewand in Ziegenblut, um ihrem Vater vorzutäuschen, dass ihr Bruder von einem wilden Tier getötet wurde.

Prophetische Träume in der Bibel Gott nutzt überall in der Bibel Träume und Visionen, um seinen göttlichen Plan zu offenbaren und voranzutreiben. Diese Träume fungieren als Brücke zwischen Gott und den Menschen. Als Abraham in Genesis 15:1 in einen tiefen Schlaf fällt, nutzt Gott eine Vision, um seinen Bund mit Abraham zu bekräftigen. Später im Alten Testament sind Samuel, Salomo und Daniel allesamt bekannte Träumer. Samuel hat seine erste Vision als kleiner Junge in 1. Samuel: 3, als „das Wort des Herrn selten war; es gab nicht viele Visionen", und in 1. Könige: 3:5 träumt Salomo, dass Gott ihn einlädt, eine zu wählen Geschenk (Salomo bittet um ein urteilsfähiges Herz, das ihm hilft, „zwischen Recht und Unrecht zu unterscheiden".) In Daniel 7 fürchtet sich Daniel vor einer Vision von vier großen Tieren, die vier zukünftige Königreiche darstellen, die nur dem Menschensohn weichen werden .

View attachment 8183
Josephs Traum Eine aufrechte Weizengarbe ist von 11 anderen umgeben, die sich vor ihr niederbeugen. (Genesis 37:7)

View attachment 8184
Der Traum des Mundschenken Eine Hand drückt eine von drei Weintrauben in einen Kelch. (40:9–11)

Schicksale in Ägypten Die Midianiter verkaufen Joseph an nach Ägypten reisende Ismaeliten weiter,

die ihn wiederum in die Sklaverei im Haus von Potiphar, dem Hauptmann der Wache des Pharao, verkaufen. Joseph leistet seinem Herrn gute Dienste und übernimmt bald die Verantwortung für den gesamten Haushalt. Als jedoch Potpihars Frau Joseph fälschlicherweise beschuldigt, sie verführt zu haben, wirft Potiphar ihn ins Gefängnis.

View attachment 8185

Auf einem Stich aus dem 19. Jahrhundert wird Jacob gezeigt, wie er Josephs blutbefleckten Mantel untersucht. Jakob weigert sich, getröstet zu werden, und sagt: „Ich werde so lange trauern, bis ich zu meinem Sohn ins Grab gehe" (37:35).

Da Joseph seinem Glauben treu bleibt, indem er der sexuellen Versuchung widerstand, lässt Gott ihn in seinem Leiden nicht im Stich. Ihm wird die Verantwortung für die anderen Gefangenen übertragen und er interpretiert die Träume von zwei von ihnen – dem obersten Mundschenken und Oberbäcker des Pharao. Er sagt ihnen, dass der Bäcker in drei Tagen getötet und der Mundschenk begnadigt wird. Als seine Vorhersagen wahr werden, bittet Joseph den Mundschenk, beim Pharao ein gutes Wort für ihn einzulegen, was dieser verspricht. Im Gegensatz zu Gott ist der Mundschenk jedoch fehlbar und vergisst sein Versprechen, bis Pharao zwei Jahre später seltsame Träume zu haben beginnt. Im ersten Traum fressen sieben kränkliche Kühe sieben gesunde Kühe, während sie am Nil grasen. Im zweiten verschlingen sieben kränkliche Ähren sieben fette. An diesem Punkt erinnert sich der Mundschenk an Joseph. Als Pharao die Geschichte des Mundschenks hörte, ließ er Joseph vor sich bringen. Joseph erklärt schnell die Bedeutung von Pharaos Traum, betont aber auch sorgfältig, dass er einfach ein Instrument Gottes ist und dass die Träume ein Zeichen für Gottes Absicht sind. Er erzählt dem Pharao, dass seine Träume sieben Jahre des Überflusses bedeuten, gefolgt von sieben Jahren der Hungersnot. Er rät dem Pharao, in den Jahren des Überflusses Getreidevorräte aufzubewahren, um sie später zu verwenden. Pharao folgt Josephs Rat und ernennt ihn zu seinem Hauptberater.

View attachment 8186

Der Traum des Bäckers Der Bäcker hat drei Körbe mit Brot auf dem Kopf. Vögel fressen von oben. (40:16–17)

View attachment 8187

Der Traum des Pharaos Sieben dürre Kühe verschlingen sieben schlanke, fette Kühe am Ufer des Nils. (41:4)

Das Erbe von Joseph Josephs Geschichte endet hier nicht. Schließlich versöhnt er sich mit seinen Brüdern, die Jakob in den Jahren der Hungersnot nach Ägypten schickt, um Getreide zu kaufen. Joseph vergibt seinen Brüdern und glaubt, dass er sie dank ihrer früheren Verfehlungen zu gegebener Zeit ernähren kann der Notwendigkeit. „Gott hat mich vor dir gesandt, um das Leben zu bewahren", verkündet er in Genesis 45:5. Der Pharao erlaubt Joseph, Jakob und sein Volk nach Ägypten zu bringen, wo es ihnen gut geht. Sie bleiben dort, bis Generationen später ein neuer Pharao den Thron besteigt, „dem Joseph nichts bedeutete" (Exodus 1:8). Joseph widmet sein Leben dem Dienst an anderen. Er dankt Gott stets für seine Leistungen und bleibt Ihm treu. Seine Geschichte, die auch im Koran aufgezeichnet ist, der ihn als Propheten betrachtet, veranschaulicht die Macht der Vergebung. Entscheidend für das nächste Buch der Bibel ist, dass die Geschichte auch erklärt, wie die Israeliten nach Ägypten kamen. ■

> “ Die Träume des Pharaos sind ein und dieselben. Gott hat dem Pharao offenbart, was er vorhat. Genesis 41:25

View attachment 8188

Josephs Erfolg bei der Interpretation des Traums des Pharaos, der in diesem Gemälde des britischen Künstlers Reginald Arthur aus dem Jahr 1894 gezeigt wird, führt zu seiner Ernennung zum Chefberater des Pharaos.

Revision #1
Created 19 October 2025 05:36:33 by investigatione
Updated 19 October 2025 05:36:47 by investigatione